

● **Würdigung** Im Rahmen ihres Selbstverwaltungsrechts verleiht die Stadt Augsburg seit 1993 die Verdienstmedaille „Für Augsburg“. Diese Ehrung wurde durch Beschluss des Stadtrats geschaffen, um Bürgerinnen und Bürgern zu danken, die sich in uneigennütziger Weise und vornehmlich ehrenamtlich um die Stadt, insbesondere um „das Wohl der örtlichen Gemeinschaft des Augsburger Kommunalwesens verdient gemacht haben“.

● **Kunst** Die Medaille ist von dem Augsburger Künstler Hans Heinfelder geschaffen worden, der sich in einem Wettbewerb um den schönsten Medaillentwurf durchsetzen konnte. Als Motiv für die Auszeichnung ist das Rathaus im Verbund mit der Prägung „Für Augsburg“ gewählt worden. Das Motiv bleibt durchgängiges gestalterisches Thema und ist auf der Vorderseite der Medaille ebenso zu finden wie auf der kleinen Anstecknadel und auf der Urkunde. Die versilberte Medaille mit 4,5 Zentimetern Durchmesser hat einen glänzenden Grund, von dem sich – matt geprägt – das Rathaus mit dem Schriftzug „In Anerkennung für besondere Verdienste“ abhebt. Auf der Rückseite der Medaille ist das Stadtwappen mit der Zirkelkugel eingepägt. Die Anstecknadel ist ebenfalls versilbert.

● **Preisträger** Die Medaille wurde bisher 157 Mal, zuletzt im Dezember 2008, vergeben. Zurzeit gibt es 138 lebende Medaillenträger.

● **Verleihung** Der Festakt findet am 10. Dezember um 15 Uhr im Fürstentzimmer statt.



Eine Medaille geht nach Japan

Für Augsburg Stadt würdigt dieses Jahr vier Frauen und sechs Männer

VON MICHAEL HÖRMANN

Vier Frauen und sechs Männer erhalten heuer die Verdienstmedaille „Für Augsburg“. Die Verleihung findet am Donnerstag, 10. Dezember, im Rathaus statt. Neun Geehrte werden erwartet. Für eine Frau ist die Anreise etwas weit: Hiroko Mabuchi, die in der japanischen Partnerstadt Nagahama lebt, wird ihre Medaille Mitte November erhalten.

Eine Jugenddelegation aus Augsburg weilt zu diesem Zeitpunkt in Japan. Ulrich Müllegger, persönlicher Referent von OB Kurt Gribl, ist Überbringer der Medaille.

Über die Auswahl der Geehrten hatte der Ältestenrat zu entscheiden. Es gab Vorschläge, die intern abgestimmt wurden. Folgende Personen werden gewürdigt (in alphabetischer Reihenfolge):

● **Volker Bopp** Er engagiert sich seit Jahrzehnten in vielfacher Weise ehrenamtlich in Vereinen und Organisationen und übernimmt Verantwortung für ein starkes Stück gesellschaftliches Leben im Stadtteil Lechhausen. So steht Bopp seit 1998 der ARGE Lechhausen vor und vertritt so über 50 Vereine und Organisationen mit 20000 Mitgliedern.

● **Eugen Gleich** Er ist seit Juli 1984 Mitglied des Vorstands der Sparda-Bank Augsburg und seit dem Januar 2000 auch deren Vorstandsvorsitzender. In dieser Funktion ist Gleich in vielen Bereichen sozial engagiert und unterstützt diese materiell und ideell.

● **Herta Hiemer** Sie ist seit Oktober 2007, den ersten Gehversuchen des Bündnisses für Augsburg, aktive Mitwirkende. Sie ist seit 2004 in der Steuerungsgruppe des Bündnisses für Augsburg als Vertreterin der Wirtschaft, da sie durch ihre beruflichen Erfahrungen (stellvertretende Leiterin der Marketingabteilung bei der Stadtparkasse Augsburg) den wirtschaftsorientierten Blick auf gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge einbringt. Herta Hiemer war am Aufbau des Bündnisses für Augsburg innovativ und äußerst engagiert beteiligt.

● **Kurt Idrizovic** Wenn in Augsburg die Rede von Literatur ist, dann taucht immer wieder ein Name auf: Kurt Idrizovic. Seiner nachhaltigen Hartnäckigkeit ist es zu verdanken, dass er zusammen mit einer Bürgerinitiative über 14000 Unterschriften für den Neubau einer Stadtbücherei gesammelt hat. Heute steht sie und ist der Anziehungspunkt für viele Bürger von Augsburg. Idrizovic ist ein ausgewiesener und anerkannter Brecht-Experte.

● **Johann Kampen** Geboren 1921, gehört er seit über 30 Jahren zu den aktivsten ehrenamtlichen Mitarbeitern der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland. Von 1978 bis 1982 führte er den Vorsitz der Orts- und Kreisgruppe Augsburg, in den Jahrzehnten danach war er auf Orts-, Landes- und Bundesebene als Schriftführer und Sozialberater tätig. Im März 1982 übernahm er die Schriftleitung des landsmannschaftlichen Presseorgans „Volk auf dem Weg“ und widmete sich dieser

ehrenamtlichen Aufgabe bis 1997. Bis zum heutigen Tag ist er Mitarbeiter dieser Zeitung geblieben.

● **Hiroko Mabuchi** Sie engagiert sich mit ihrem Mann seit knapp 40 Jahren in herausragender Weise um die Städtepartnerschaft zwischen Nagahama und Augsburg. Das Haus der Familie Mabuchi stand von Anfang an immer für internationale Gäste offen. Regelmäßig bietet sie für alle Gäste aus Augsburg (Jugenddelegationen, Bürgergruppen, Musikgruppen, Fußballer und Einzelpersonen) eine private Unterbringung an und betreut mehr als erforderlich ihre Gäste.

● **Linda Malki** Die Geehrte, die 1965 in der Türkei geboren wurde, setzt sich seit über 20 Jahren für die Integration besonders von Frauen ein. Seit der Gründung im Jahr 1978 ist sie aktives Mitglied im assyrischen Mesopotamien Verein Augsburg und dessen Frauengruppe. Die Schwerpunkte ihrer Arbeit lagen in den ersten Jahren vor allem in der Überwindung von Sprachbarrieren, um die Integration der Frauen in die deutsche Gesellschaft voranzutreiben. Inzwischen liegt der Fokus ihrer Arbeit verstärkt darin, frauenspezifische Themen in Gesellschaft und Politik aufzugreifen. Um Mütter zu stärken, gründete Linda Malki 1997 eine Mutter-Kind-Gruppe.

● **Prof. Karl Maureen** Von 1975 bis 2006 war Maureen Dozent für Orgelliteraturspiel und Leiter des Fachbereichs Kirchenmusik und Historische Tasteninstrumente am Leopold-Mozart-Konservatorium und der späteren Musikhochschule

in Augsburg. Auch an der Universität hatte er mehrere Jahre einen Lehrauftrag. Als Mitbegründer des Festivals „Die Fugger und die Musik“ und musikalischer Organisator der monatlichen Ökumenischen Hochschulgottesdienste der Augsburger Schulen St. Moritz und der Barfüßerkirche war ihm die Ausbildung von Kirchenmusikern ein besonderes Anliegen.

● **Thomas Mitchell** Er gründete im Februar 1988 zusammen mit sechs Freunden den Verein „Augusta Club Ordnungsdienst“ mit der Idee, Einlass- und Ordnungsdienst sowie weitere Betreuung (Sanitätsdienste) durchzuführen. Mit seinen über 100 Mitgliedern ist der ACO in der Bevölkerung vor allem durch die Verkehrssicherung an der Freilichtbühne und beim City-Lauf sowie durch die Unfallfolgehilfe bekannt. Für seine ehrenamtliche Tätigkeit opfert er jährlich über 1500 Stunden seiner Freizeit.

● **Karin Schöllhorn** Sie wirkt seit 13 Jahren ehrenamtlich im Augsburger Kinderschutzbund als dessen Vorsitzende mit Wort und Tat und setzt sich beispielhaft in uneigennütziger Weise für diesen Aufgabenbereich ein. Als Vorsitzende des Kinderschutzbundes leitet sich nicht nur die Geschicke des Vereins, sondern ist auch stets bemüht, notwendige Weiterentwicklungen bei den einzelnen Angeboten in die fachliche Arbeit einzubringen. Dies betrifft sowohl die Ausbildung, Vermittlung und Betreuung von Tagesmüttern wie auch die Konzeption des Spielmobils.



Volker Bopp



Eugen Gleich



Herta Hiemer



Kurt Idrizovic



Johann Kampen



Hiroko Mabuchi



Linda Malki



Karl Maureen



Thomas Mitchell



Karin Schöllhorn